

B 96 - Stadtprojekt Tempelhofer Damm vom Platz der Luftbrücke bis Borussiastraße, Machbarkeitsstudie

Im Zusammenhang mit Leitungserneuerungen der Berliner Wasserbetriebe (BWB) wurden im Rahmen einer Machbarkeitsstudie Möglichkeiten zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse für Fußgänger, Radfahrer und des motorisierten Individualverkehrs untersucht.

Der untersuchte Bereich umfasst den Tempelhofer Damm im Bezirk Tempelhof-Schöneberg von Berlin zwischen Platz der Luftbrücke, entlang dem Tempelhofer Feld bis zur Borussiastraße südlich der AS A 100 Tempelhofer Damm einschließlich der Nebenbereich.

Der Tempelhofer Damm ist Bestandteil der Bundesstraße B 96, die von Saßnitz (Rügen) bis nach Zittau führt. Im Planungsabschnitt befinden sich in beiden Fahrtrich-

die Lage und Breite der Radverkehrsanlagen. Die Vorzugsvariante weist an der östlichen Seite einen 3 m breiten Zweirichtungsrادweg und an der westlichen Seite einen 2 m breiten Richtungsrادweg, jeweils in der Nebenanlage, aus. Mit dieser Lösung wird der Radverkehr attraktiv gestaltet und die Ziele des Berliner Mobilitätsgesetzes für eine moderne Verkehrspolitik verfolgt. Der Abschnitt des Tempelhofer Dammes kann somit in die priorisierten Routen der Radschnellverbindungen im Berliner Stadtgebiet aufgenommen werden.

Die Priorisierung des Radverkehrs führt in diesem Fall zwangsläufig zu Restriktionen des Autoverkehrs, da aus Sicherheitsgründen an den Knotenpunkten mit Licht-

Verkehrsanlagen

tungen straßenbegleitende Radwege, die nur von der Hoepfnerstraße bis zur Ringbahnstraße beziehungsweise von der Ringbahnstraße bis zur nördlichen Rampe der A 100 benutzungspflichtig sind. Gehwege sind ebenfalls an beiden Straßenseiten vorhanden. Am Fahrbahnrand befinden sich Längsparkplätze, die teilweise bis in die unbefestigten Nebenanlagen ragen. Der vorhandene 2-bahnige Fahrbahnquerschnitt weist mit 8 m eine viel zu geringe Breite für zwei Fahrstreifen und ein Parkstreifen je Richtung aus. Bei der Machbarkeitsstudie wurden folgende Planungen berücksichtigt:

- > Gestaltungswettbewerb Platz der Luftbrücke
- > Plangenehmigungsverfahren für die Zugänge zum U-Bahnhof Tempelhof
- > Logistikzufahrten zum Tempelhofer Feld
- > Leitungserneuerungen der BWB
- > Eisenbahnüberführung Tempelhofer Damm

Im Ergebnis der Machbarkeitsstudie weisen alle Varianten zwei Fahrstreifen mit jeweils 3,25 m und ein Parkstreifen mit 2,50 m Breite pro Richtungsfahrbahn aus. Entscheidend für die Wahl der Vorzugsvariante war vor allem

signalanlage der abbiegende Kfz-Verkehr nicht gleichzeitig mit dem Radverkehr freigegeben wird. Daraus resultierend entstehen zusätzliche Phasen, größere Zwischenzeiten und weniger Freigabezeiten. Die Leistungsfähigkeit der signalisierten Knotenpunkte wird verringert. In der noch ausstehenden Entwurfsphase ist zu prüfen, wie die Leistungsfähigkeit der Knotenpunkte (z.B. zusätzliche Fahrspuren) erhöht werden kann.



Bestandsaufnahme Tempelhofer Damm

Auftraggeber: Berliner Wasserbetriebe
Leistungen: Machbarkeitsstudie
Planungszeitraum: 2018 - 2020

